



SAGENHAFTES STAUFERLAND

WANDERTOUREN AUF DEN WEGEN DER STAUFER

Zwischen Göppingen und Schwäbisch Gmünd liegt das Stammland der Staufer. Erkunden Sie die attraktive Region zu Fuß und erfahren Sie mehr über das sagenumwobene Geschlecht mittelalterlicher Herzöge, Könige und Kaiser.



DER HOHENSTAUFEN

Um 1070 ließ der spätere Stauferherzog Friedrich I. von Schwaben in **herausragender strategischer Lage** die Burg Hohenstaufen errichten, in der sich 1181 nachweislich auch Kaiser Friedrich Barbarossa aufhielt. Im Bauernkrieg 1525 wurde die Burg zerstört.

BURG WÄSCHERSCHLOSS

Die besonders gut erhaltene staufische Burg Wäscherschloss wurde zwischen 1220 und 1250 erbaut und gilt heute als beispielhaftes Exemplar einer **echten Staufenburg**. Konrad der Wascher gehörte zur Burgmannschaft auf dem Hohenstaufen und gab der Burg ihren Namen. Seit 1857 ist die Burg im Besitz der württembergischen Staatsverwaltung.

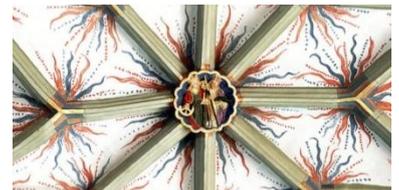


KLOSTER LORCH

Auf einer Anhöhe im Remstal liegt das Staufer-Kloster Lorch. Um 1100 stiftete Herzog Friedrich I. von Schwaben das Benediktinerkloster und bestimmte es zur Grablege der Staufer. Mehrere Familienmitglieder sind in Lorch bestattet, eine der bekanntesten ist die Kaisertochter und staufische Königsgattin **Irene von Byzanz**. In der Klosterkirche erzählen die Staufer-Tumba und Wandbilder von der berühmten Familie.

KLOSTER ADELBERG

Das ehemalige Prämonstratenser-Kloster Adelberg wurde im Jahr 1178 von Volknand von Staufen, einem Vetter von **Kaiser Friedrich Barbarossa**, gegründet. Aufgrund dieser verwandtschaftlichen Beziehung nahm Kaiser Friedrich Barbarossa 1181 das Kloster in seinen persönlichen Schutz.



DER HOHENRECHBERG

Der Hohenrechberg ist der ehemalige Sitz der staufischen Ministerialen von Rechberg. 1865 brannte die Anlage durch einen **Blitzschlag** aus.

HOHENSTAUFEN – WÄSCHERSCHLOSS – KLOSTER LORCH

WANDERTOUR „KÖNIGIN IRENE VON BYZANZ – ROSE OHNE DORN“

Die Frau des Stauferkönigs Philipp von Schwaben, Irene von Byzanz, galt im Volksglauben wegen ihres tragischen Schicksals als besonders verehrungswürdig. Nach der Ermordung Philipps 1208 zog sie sich hochschwanger auf die Burg Hohenstaufen zurück, wo sie kurz darauf starb. Sie wurde im staufischen Hauskloster Lorch begraben. Der Minnesänger Walther von der Vogelweide pries sie in einem Gedicht als „Rose ohne Dorn, die Taube sonder Gallen“.

Irene von Byzanz zu Ehren geht es durch kühle Wälder und liebliche Wiesen von Hohenstaufen hinunter zum Kloster Lorch.

In Hohenstaufen am Dokumentationsraum für staufische Geschichte beginnt der Weg zum Berg **Hohenstaufen** zwischen der katholischen Barbarossakirche und der Evangelischen Kirche. Oben angelangt, erzählen die Reste der Stauferburg und der herrliche Panoramablick über das Stauerland von der glanzvollen Zeit als Stammburg des Kaiser- und Königsgeschlechts.

Dort folgen Sie dem Pfad mit dem roten Strich (HW7) in Kehren bergab Richtung "Wäscherschlössle" nach Hohenstaufen. Es geht links über den Parkplatz und an der Hütte des Schwäbischen Albvereins vorbei Richtung "Lorch". Gehen Sie Fußweg ein Stück an der Straße entlang und kreuzen diese zweimal. Es geht links auf den Pfad nach Maitis, wo Sie links in den Stauerweg einbiegen. Danach geht es links auf die Durchgangsstraße und vor der Kirche links in den Friedhofweg. Am Ortsende biegen Sie an der Gabelung rechts ab und einige Meter weiter geradeaus in den Wald ein. Überqueren Sie den Beutenbach und biegen Sie rechts auf die Straße, die das Beutenbachtal entlangführt. Der rote Strich führt wieder in den Wald hinein und bergauf in Richtung **Burg Wäscherschloss**.

Verlassen Sie das Wäscherschloss wieder in der gleicher Richtung. Es geht es am Waldparkplatz geradeaus Richtung Beutental. Überqueren Sie die Kreuzung und folgen Sie dem blauen Kreuz geradeaus. Es geht am Waldcafé Beutental und an der Beutenmühle vorbei aus dem Wald heraus. An einer Kreuzung folgen Sie dem blauen Punkt links auf den Pfad Richtung "Muckensee". Halten Sie sich bei einer Gabelung links und an einer Abzweigung rechts. An der folgenden Wegspinne biegen Sie rechts Richtung Muckensee ab.

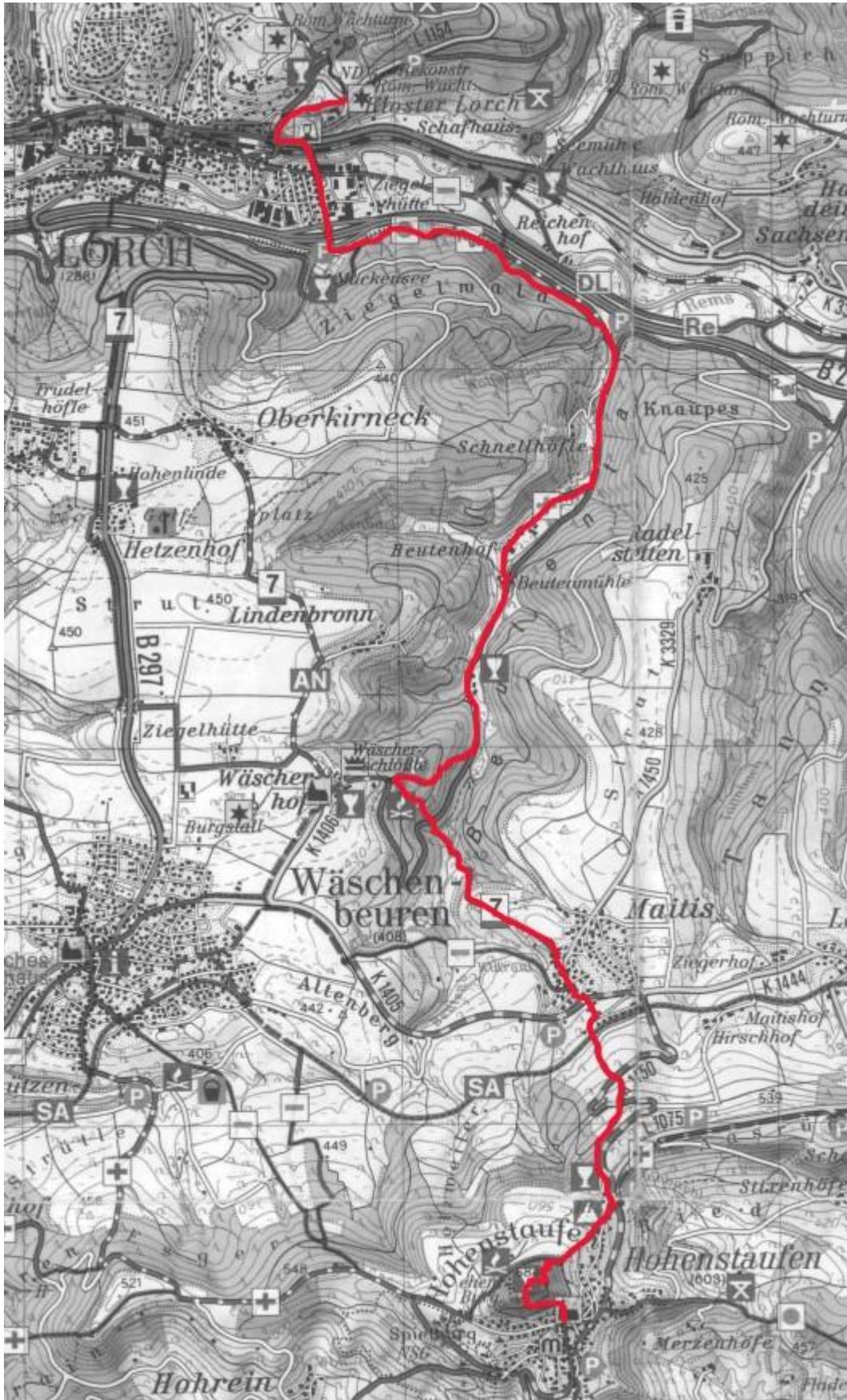
Beim Muckensee geht es rechts über die Bundesstraße 29. Danach wandern Sie immer geradeaus auf das Kloster zu, folgen dem Gehweg nach rechts und biegen schließlich in den Fußweg zum **Kloster Lorch** nach rechts ein.

Anspruch: ♦ ♦ ♦ ♦ ♦

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Länge: ca. 10 km

WANDERTOUREN „KÖNIGIN IRENE VON BYZANZ – ROSE OHNE DORN“



WANDERTOUR „KÖNIGIN IRENE VON BYZANZ – ROSE OHNE DORN“

ANBINDUNG AN ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

GÖPPINGEN: Deutsche Bahn, Linie Stuttgart – Ulm

LORCH: Deutsche Bahn, Linie Stuttgart – Aalen

VERBINDUNG LORCH – GÖPPINGEN: Bus Linie 11 – Lorch Bahnhof – Göppingen ZOB

UNSER TIPP

Besuchen Sie die Stauferausstellung im Dokumentationszentrum für staufische Geschichte.

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Kaiserbergsteige 22
73037 Göppingen-Hohenstaufen
Tel. 0 71 65. 87 36 (Dokumentationsraum)
Tel. 0 71 61. 650 191 (Verwaltung)
Museen@goepingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 15. November
Dienstag bis Sonntag 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
16. November bis 14. März
Samstag, Sonntag 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
Eintritt frei

KONTAKT

HOHENSTAUFEN – iPUNKT IM RATHAUS

Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Tel. 0 71 61. 650 292
ipunkt@goepingen.de
www.goepingen.de

KLOSTER LORCH

73547 Lorch
Tel. 0 71 72. 92 84 97
info@kloster-lorch.com
www.kloster-lorch.com
www.schloesser-und-gaerten.de

BURG WÄSCHERSCHLOSS

73116 Wäschenbeuren
Tel. 0 71 72. 91 52 111
post@waescherschloss.de
www.waescherschloss.de

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

PANORAMA-HOTEL HONEY-DO

Im Eutenbühl 1
73037 Göppingen-Hohenstaufen
Tel. 0 71 65. 91 09 10
web@honey-do.de
www.honey-do.de

RESTAURANT ZUR POST

Gmünder Str. 23
73547 Lorch
Tel. 0 71 72. 74 32
www.zur-post-lorch.de

GASTHOF WÄSCHERSCHLOSS

Wäscherhof 2
73116 Wäschenbeuren
Tel. 0 71 72. 73 70
www.gasthofwaescherschloss.de

VARIANTE A: HOHENSTAUFEN – BURG WÄSCHERSCHLOSS – HOHENSTAUFEN

WANDERTOUR „KAISER ROTBARTS WÄSCHERIN“

Eine romantische Volkssage besagt, dass Kaiser Barbarossa sich in eine Wäscherin verliebte und ihr das Wäscherschloss schenkte. Auch das Ortswappen von Wäschenbeuren mit einer Wäscherin leitet sich noch heute von dieser Sage ab. Da sich Kaiser Barbarossa überlieferter Weise auf der Burg Hohenstaufen aufgehalten hat, wird er, wenn diese Sage einen wahren Kern hat, wohl öfter von dort in das nahe Wäschenbeuren gewandelt sein.

In Hohenstaufen am Dokumentationsraum für staufische Geschichte beginnt der Weg zum Berg **Hohenstaufen** zwischen der katholischen Barbarosakirche und der Evangelischen Kirche. Oben angelangt, erzählen die Reste der Stauferburg und der herrliche Panoramablick über das Stauerland von der glanzvollen Zeit als Stammburg des Kaiser- und Königsgeschlechts.

Dort folgen Sie dem Pfad mit dem roten Strich (HW7) in Kehren bergab Richtung "Wäscherschlössle" nach Hohenstaufen. Es geht links über den Parkplatz und an der Hütte des Schwäbischen Albvereins vorbei Richtung "Lorch". Gehen Sie Fußweg ein Stück an der Straße entlang und kreuzen diese zweimal. Es geht links auf den Pfad nach Maitis, wo Sie links in den Stauerweg einbiegen. Danach geht es links auf die Durchgangsstraße und vor der Kirche links in den Friedhofweg. Am Ortsende biegen Sie an der Gabelung rechts ab und einige Meter weiter geradeaus in den Wald ein. Überqueren Sie den Beutenbach und biegen Sie rechts auf die Straße, die das Beutenbachtal entlangführt. Der rote Strich führt wieder in den Wald hinein und bergauf in Richtung **Burg Wäscherschloss**.

Vom Wäscherschloss geht es dem blauen Strich folgend geradeaus nach Wäschenbeuren. Bei Haus Nr. 21 biegen Sie links in die Rechbergstraße. Am Ortsende führt der Weg rechts über die Brücke, danach gleich wieder links. Folgen Sie der Rechtsbiegung und gehen Sie an der Abzweigung geradeaus den Berg hinauf. Kurz vor einer weiteren Biegung geht es links, danach biegen Sie rechts auf den Forstweg ein. Kurz darauf geht es links wieder aufwärts. Im Wald halten Sie sich zunächst rechts und bei der folgenden Weggabel scharf links. Folgen Sie dem roten Kreuz links auf den asphaltierten Haidweg. So erreichen Sie die **Spielburg**, ein heideähnliches Trockenbiotop.

Kurz nach einer Abzweigung geht es links den nicht markierten Schotterpfad hinauf. Biegen Sie rechts auf den Weg ab und gleich wieder links bergauf zurück zur Burgruine auf dem **Hohenstaufen**.

Anspruch: ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Länge: ca. 8 km

VARIANTE B: WÄSCHERSCHLOSS – KLOSTER LORCH – BURG WÄSCHERSCHLOSS

WANDERTOUR „KONRAD DER WASCHER“

Konrad der Wascher, ein staufischer Dienstmann, tauschte 1271 ein Landgut „mansus in buron“ mit dem Kloster Lorch gegen Besitzungen im „Nibelgau“ (nördlich von Kloster Lorch). Mit der „Hofstelle in Beuron“ setzt man heute das Wäscherschloss gleich. Konrad der Wascher hielt sich also vermutlich mehrmals im nahe gelegenen Kloster Lorch auf.

Verlassen Sie die **Burg Wäscherschloss** in Richtung Waldparkplatz geradeaus Richtung Beutental. Überqueren Sie die Kreuzung und folgen dem blauen Kreuz geradeaus. Es geht am Waldcafé Beutental und an der Beutenmühle vorbei aus dem Wald heraus. An einer Kreuzung geht es dem blauen Punkt folgend links auf den Pfad Richtung "Muckensee". Bei einer Gabelung halten Sie sich links und an einer Abzweigung rechts. An der folgenden Wegspinne biegen Sie rechts in Richtung Muckensee ab.

Beim Muckensee geht es rechts über die B 29. Danach laufen Sie immer geradeaus auf das Kloster zu, folgen dem Gehweg nach rechts und biegen dann in den Fußweg zum **Kloster Lorch** nach rechts ein.

Nach der Brücke geht es links. Folgen Sie dem roten Strich (HW7) und überqueren Sie die B 29. Danach biegen Sie rechts in die Beurenbergstraße ein. Es geht links die Treppe hinab, erneut links, scharf rechts und noch einmal rechts auf die Straße. Halten Sie sich links in Richtung Stadthalle und biegen nach dem Schillerplatz rechts ab. Es geht links in die Poststraße zum Bahnhof und unter der Unterführung Richtung Kloster Lorch.

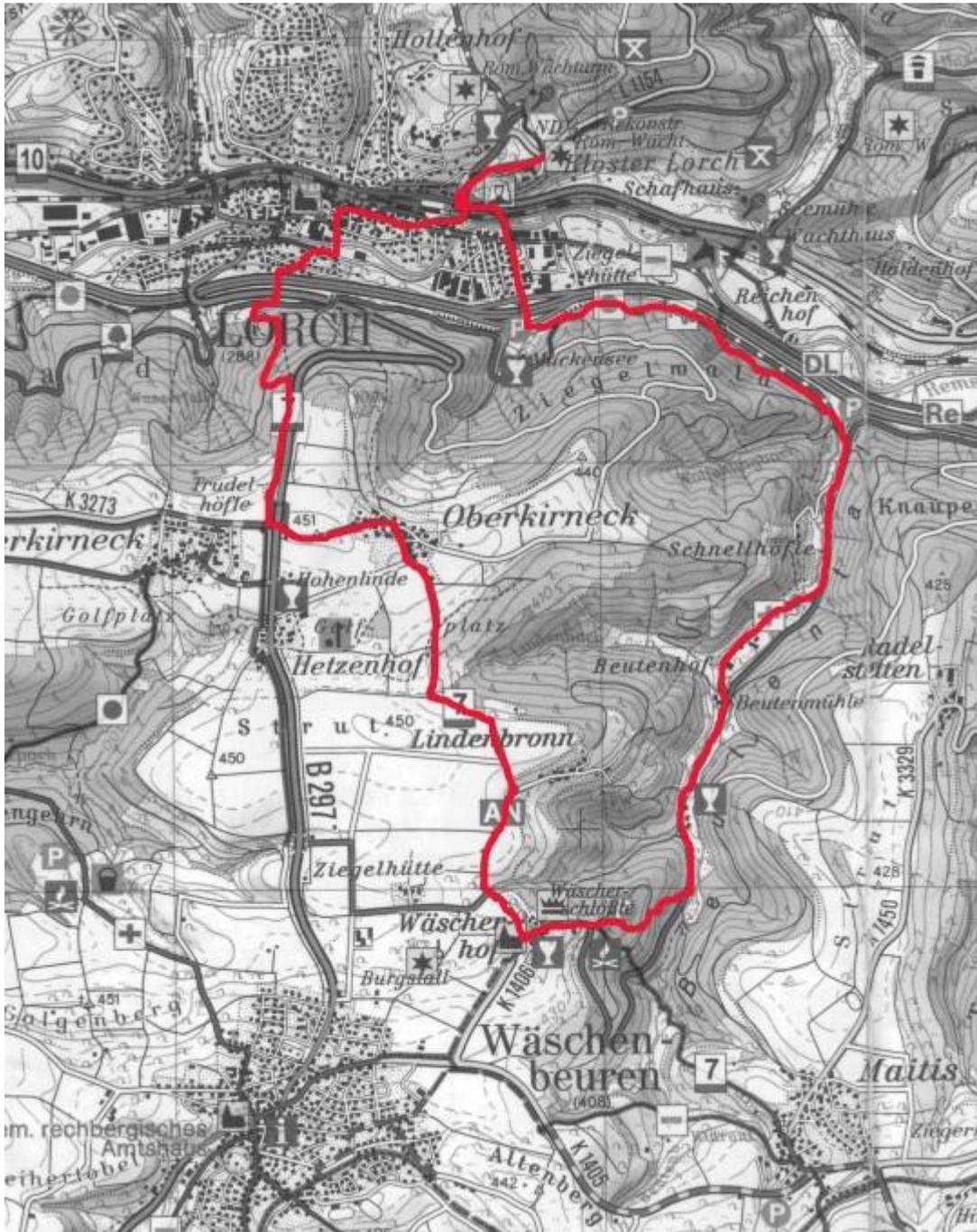
Vom Kloster kommend folgen Sie dem roten Strich über die B 29. Dann wandern Sie die Beurenbergstraße nach rechts entlang, die Treppen hinauf und auf der „Alten Kirnecker Steige“ hinauf in Richtung "Hohenstaufen". An der Bushaltestelle überqueren Sie erneut die Straße. Haben Sie Oberkirneck erreicht, folgen Sie der Kornstraße und biegen rechts in die Wäscherhofstraße. Am Ortsende überqueren Sie den Golfplatz und folgen dem Weg links in Richtung **Burg Wäscherschloss**.

Anspruch: ◆ ◆ ◆ ◆ ◆

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Länge: ca. 12 km

WANDERTOUR „KONRAD DER WASCHER“



UNSER TIPP

Die Wandertour Wandertour „Königin Irene von Byzanz – Rose ohne Dorn“ kann auch mit den beiden Wandertouren „Kaiser Rotbarts Wäscherin“ und „Konrad der Wascher“ zu einer Rundwanderung verbunden werden.

Anspruch: ♦♦♦♦♦

Wanderzeit: ca. 5 Std.

Länge: ca. 20 km

HOHENSTAUFEN – RECHBERG – OTTENBACH – HOHENSTAUFEN

WANDERTOUR „VOM SPUKENDEN MINNESÄNGER INS TAL DER LIEBE“

Im Mittelalter wohnte auf der Burg Hohenstaufen ein edler Jüngling, der sich in die Burgfrau vom Rechberg verliebte. Jede Nacht verließ er den Hohenstaufen und wandelte zur Burg Rechberg. Dort spielte der junge Minnesänger auf seiner Laute. Leider war die Burgfrau vom Rechberg vergeben und den Ehemann freute dieses Minnespiel wenig. Er lauerte dem Verliebten auf und schlug ihn nieder. Schwer verwundet wurde dieser in das Burgverlies geschleppt, wo er bald darauf starb.

Seit jener Zeit sieht man vor allem im Herbst ein blaues Flämmchen über dem Aasrücken schweben. Dieser Sage können Sie bei dieser Wanderung über den Aasrücken mit seiner eindrucksvollen Aussicht und durch das romantische Tal der Liebe mit seinen weichen Hügeln und seinen verträumten Höfen nachgehen.

Der Weg zum Berg **Hohenstaufen** beginnt in Hohenstaufen am Dokumentationsraum für staufische Geschichte. Oben angelangt, folgen Sie dem Pfad mit dem roten Strich (HW7) in Kehren bergab Richtung "Hohenstaufen". In Hohenstaufen überqueren Sie die Straße und folgen dem landwirtschaftlichen Weg, der rechts entlang der Straße führt, nach links zum Aasrücken. Diesen gehen Sie entlang, überqueren die Straße von Ottenbach kommend, und halten sich rechts am Wald entlang streng bergauf. Im Wald geht es mit leichtem Anstieg geradeaus, nach dem Wald erreichen Sie auf dem geteerten Feldweg die ersten Häuser von Rechberg-Hinterweiler. Folgen Sie dem Wegzeichen „Roter Strich“ nach links, nach ca. 50 m auf einem geteerten Fußweg aufwärts, später über Stufen zur Ruine **Hohenrechberg**.

Die Ruine Rechberg verlassen Sie über die Stufen und biegen bei der Weggabelung rechts auf die Verbindungsstraße zwischen Ottenbach und Rechberg ein, wo es wieder rechts bergab geht. Den Kleinshof hinter sich lassend geht es links ab von der Straße in den zunächst geteerten Feldweg. Der Weg trifft auf eine Gabelung, halten Sie sich hier rechts. In der Senke queren Sie den Oberlauf der Krumm und gehen danach rechts entlang des Wäldchens. Bei der Fichtenschonung geht es leicht bergauf in den Wald, wo Sie auf einen geteerten Weg treffen. Danach halten Sie sich rechts bergab in Richtung Herbenhof. Hier bieten sich reizvolle Blicke in das liebe Ottenbacher Tal, das man auch das „**Tal der Liebe**“ nennt.

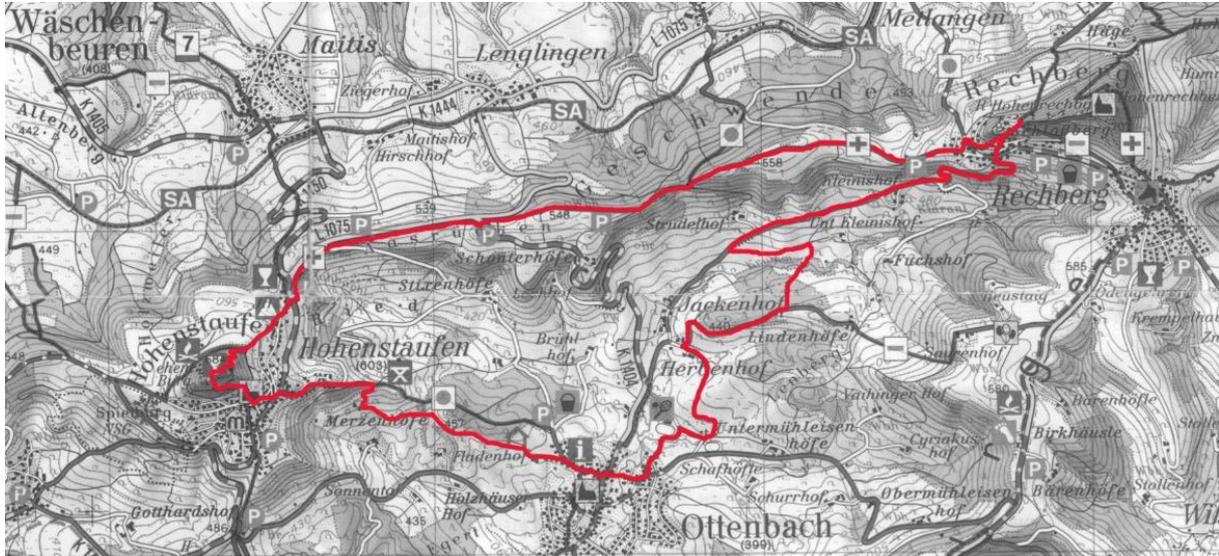
In Herbenhof unten angekommen geht es links an der kleinen Steinmauer durch den Herbenhof hindurch auf den Feldweg in Richtung Sportgelände, über kleine Wassergräben, durch Äcker und Wiesen. Am Sportplatz geht es links vorbei in Richtung Ortsmitte Ottenbach. Dort überqueren Sie die Hauptstraße und folgen dem Weg geradeaus, bis Sie Ottenbach hinter sich lassen. Danach geht es bergauf in Richtung Merzenhöfe und Hohenstaufen. Sie erreichen Sie Ortsdurchfahrt Hohenstaufen. Vorbei an der Bushaltestelle führt der Weg weiter rechts in die Straße Bruckhölzer bis zur Kaiserbergsteige und bergauf bis zum **Dokumentationsraum für staufische Geschichte**.

WANDERTOUR „VOM SPUKENDEN MINNESÄNGER INS TAL DER LIEBE“

Anspruch: ♦♦♦♦

Wanderzeit: ca. 5 Std.

Länge: ca. 13 km



UNSER TIPP

Besuchen Sie die Stauferausstellung im Dokumentationszentrum für staufische Geschichte in Göppingen-Hohenstaufen.

DOKUMENTATIONSZENTRUM

Kaiserbergsteige 22
73037 Göppingen-Hohenstaufen
Tel. 0 71 65. 87 36 (Dokumentationsraum)
Tel. 0 71 61. 650 191 (Verwaltung)
Museen@goepingen.de

ÖFFNUNGSZEITEN

15. März bis 15. November
Dienstag bis Sonntag 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
16. November bis 14. März
Samstag, Sonntag 10 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr
Eintritt frei

KONTAKT

HOHENSTAUFEN – iPUNKT IM RATHAUS

Hauptstraße 1
73033 Göppingen
Tel. 0 71 61. 650 292
ipunkt@goepingen.de
www.goepingen.de

RECHBERG

Gerber's Burgschänke
73529 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0 71 71. 43 41 9 (nur während der
Öffnungszeiten)
info@gerberbraeu.de

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

PANORAMA-HOTEL HONEY-DO

Im Eutenbühl 1
73037 Göppingen-Hohenstaufen
Tel. 0 71 65. 91 09 10

web@honey-do.de
www.honey-do.de

IMPRESSUM

REDAKTION

Barbara Gottwik

Burg Wäscherschloss

73116 Wäschenbeuren

Tel. 0 71 72. 91 52 111

post@waescherschloss.de

www.waescherschloss.de

HERAUSGEBER

Staatliche Schlösser und Gärten

Baden-Württemberg

www.schloesser-und-gaerten.de